

Ladestrom als Benefit für Mitarbeitende



Das neue Energiegesetz soll dafür sorgen, dass dank Minimalvergütungen die Investition in eine PV-Anlage während ihrer Lebensdauer amortisiert wird. Damit auch zu Spitzenproduktionszeiten möglichst viel Strom direkt vom Dach genutzt werden kann, ist ein Umdenken nötig.

Text: Minergie

Auch wenn mit dem neuen Stromversorgungsgesetz die Amortisation der PV-Anlage innerhalb deren Lebenszeit ohnehin garantiert sein muss, ist es immer noch so, dass durch einen hohen Eigenverbrauch die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage gesteigert wird. Das Elektroauto ist ein zusätzlich praktischer Abnehmer von Sonnenstrom und steigert den Eigenverbrauch auch zu Spitzenproduktionszeiten. Und zwar am besten dort, wo das Auto gerade parkiert worden ist: zu Hause oder am Arbeitsplatz.

Ladeverhalten ändern

Beim Elektroauto besteht für viele Nutzende der Anreiz, wegen eines besseren Preises nur zu Hause zu laden. Jedoch erhalten zu meist nur Eigenheimbesitzende den Strom vom Dach «kostenlos». Mieterinnen und Mieter kriegen den Strom zwar oft zu Hause günstiger als an einer öffentlichen Ladestation, doch die Möglichkeiten, auch auswärts preiswert zu laden, steigen: Inzwischen gibt es Unternehmen, die die Fahrzeuge ihrer Mitarbeitenden zu einem Vorzugspreis laden. «Betriebe, die mit dem öffentlichen Verkehr nicht gut erreichbar sind, können ihren Mitarbeitenden so einen Service zur Verfügung stellen, wie sie ihnen beispielsweise als Benefit jährlich die Kosten für ein SBB-Generalabonnement übernehmen», sagt Sabine von Stockar, Leiterin Bildung und Entwicklung bei Minergie. Beispielsweise versorgt die Firma NeoVac, die unter anderem auf das Monitoring spe-

Foto: Minergie



■ Vermehrt lassen Arbeitgebende ihre Mitarbeitenden das Auto zum Vorzugspreis aufladen.

zialisiert ist, ihre Mitarbeitenden dank einer intelligenten Überschusssteuerung mit günstigem selbst produziertem Strom. «Wir bieten den Mitarbeitenden den Strom das ganze Jahr zu einem gleichbleibenden Einheitstarif an, welcher wesentlich unter den aktuellen Stromtarifen liegt», erklärt Michael Eugster, Leiter Marketing bei der NeoVac-Gruppe.

Die Wirtschaftlichkeit wird erhöht

Sabine von Stockar betont, dass das Elektroauto durch den Tag, wie beispielsweise das Mobiltelefon, an verschiedenen Orten geladen werden kann. Das Argument des günstigeren Stroms zu Hause lässt sie nicht gelten, auch für Eigenheimbesitzende nicht. «Wenn das Auto erst am Abend

wieder zu Hause ist, muss trotzdem externer Strom bezogen werden – für das Netz und für das Klima ist es gescheiter, das Elektroauto dann zu laden, wenn die Sonne scheint, egal wo. Genau deshalb braucht es möglichst grosse PV-Anlagen auf Dächern und Elektroladestationen in oder an Gebäuden, wie es Minergie fordert, sowie Preisstrukturen, die für das Laden, wenn die Sonne scheint, einen Anreiz setzen.» In ein paar Monaten wird Minergie gemäss von Stockar eine neue Darstellung veröffentlichen, die die Steigerung des Eigenstromverbrauchs im Zusammenhang mit Elektrofahrzeugen aufzeigt.

www.minergie.ch
Leading Partner Seite 104